

Wir sagen euch an: Advent

ESSENER ADVENTSKALENDER

für die Advents- und Weihnachtszeit mit Kindern

Der Adventskalender 2010 wird klimaneutral hergestellt! ▶

Eine ganz besonders erfüllte und reiche Zeitspanne im Jahr ist die Advents- und Weihnachtszeit. Es bedeutet heute eine Herausforderung, wenn mehr Miteinander, Freude und Sinn erfahren werden wollen als Stress und Konsum. Dieser Kalender ist gemacht für Kinder und Erziehende, die zeitgemäße christliche Formen und Anregungen suchen, um miteinander Advent und Weihnachten zu feiern.

Vielseitig anregend

- ▶ für Mütter, Väter, Kinder
- ▶ für Kindergärten und Schulen
- ▶ für Familiengottesdienste
- ▶ für die Gemeindegarbeit

Die vier Advents-Sonntage:

mit vier leuchtend-farbigen Bildern des Künstlers Heribert A. Huneke

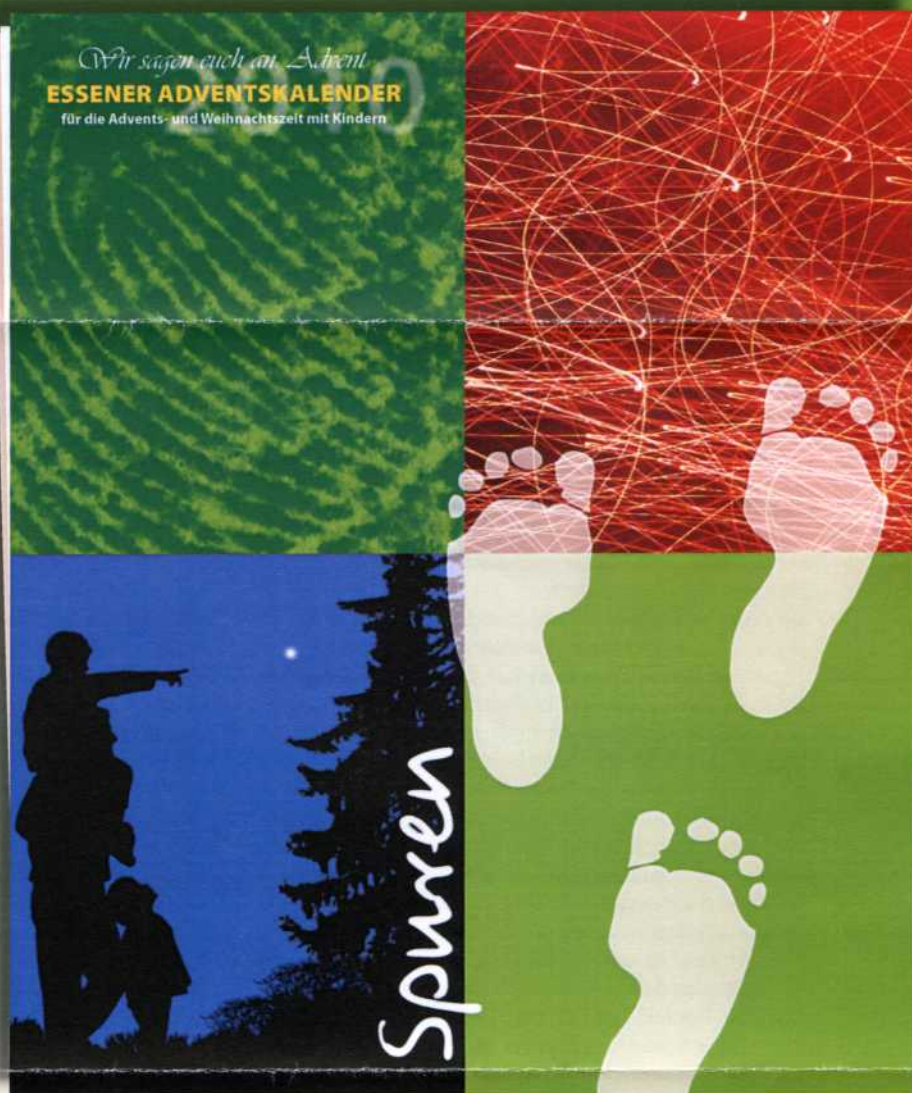
- ★ Spuren aufnehmen:
Wege gehen im Lichte Gottes
- ★ Spuren lesen: Dem Licht Raum geben
- ★ Spuren verfolgen: Gott lässt wachsen
- ★ Spuren hinterlassen:
Anmanuel – Gott mit uns

Unsere Themen in diesem Jahr:

- ★ Licht-Spuren und Farben
- ★ Ganz einmalig: jeder Fingerabdruck
- ★ Wir haben Gottes Spuren festgestellt
- ★ Geocaching und Baumriesen

Außerdem:

- ★ Barbara und Elisabeth:
Attraktive Heilige
- ★ Käsefüße und süße Sandfüße
- ★ Haiti: Spuren der Verwüstung
und der Hoffnung
- ★ Advents- und Weihnachtslieder
- ★ Adveniat und Sternsinger-Aktion
- ★ Preisrätsel sowie viele weitere Impulse,
Rezepte und Geschichten



Herausgeber: Bistum Essen, Dezernat Pastoral

Ihre Bestelladresse:

Bitte bestellen Sie bis Anfang September 2010
über das **zuständige Generalvikariat / Ordinariat**

Nach Möglichkeit sollten nur Einheiten
mit 50 oder mehr Exemplaren bestellt werden.

**Die Auslieferung erfolgt
ab Oktober 2010.**

www.essener-adventskalender.de

► Der Adventskalender 2010 wird auf umweltfreundlichem Papier klimaneutral hergestellt:

Die Bonifatius GmbH Druck · Buch · Verlag in Paderborn produziert in diesem Jahr den dreiunddreißigsten (33sten!) Adventskalender in Herausgeberschaft des Bistums Essen. Schon seit vielen Jahren sind Herausgeber, Redaktion und Druckerei darauf bedacht, umweltfreundliche Recyclingpapiere einzusetzen. Der Kalender 2010 hebt sich durch besondere Umwelt- und Ökologieaspekte noch einmal deutlich ab: Er wird auf FSC-zertifiziertem Papier klimaneutral im alkoholfreien Rollenoffset gedruckt!

FSC*-zertifiziertes Papier

Die Druckindustrie zählt zu den Industriezweigen, die schon zu einem relativ frühen Zeitpunkt mit weitreichenden Umweltmaßnahmen aktiv geworden sind. Weltweit gesehen belegt Deutschland im Verbrauch von Papier und Pappe mit ca. 20 Millionen Tonnen Platz vier in der Welt. Diese trotz aller neuen Informations- und Kommunikationstechniken benötigte Menge macht Deutschland zu einem wichtigen Akteur im globalen Papiergeschäft. Etwa vier Millionen Tonnen Zellstoff und rund zehn Millionen Tonnen Papier und Pappe werden pro Jahr nach Deutschland importiert, und zwar hauptsächlich aus zum Teil wertvollen Wäldern Nordamerikas, Brasiliens und Skandinaviens. Deutschland spielt damit für die Erhaltung der Wälder eine wichtige Rolle. Häufig werden zu diesem Zweck unberührte Wälder schonungslos abgeholzt und zerstört.

Der vermehrte Einsatz von Recyclingpapieren sowie der Einsatz von Frischfasern aus verantwortungsbewusster, FSC-zertifizierter Waldwirtschaft, aber auch die Reduzierung des Papierverbrauchs sind Handlungsoptionen, die sich anbieten.

All dies führt zu einer bedeutenden Entlastung für die Urwälder und die Waldressourcen überhaupt. Papier wird in unserer Gesellschaft noch lange Zeit der Informationsträger Nr. 1 bleiben und erfordert damit zukünftig noch riesige Mengen an Holz. Dem Einsatz von recyceltem Papier sind jedoch Grenzen gesetzt, da die Faserlänge des Zellstoffs bei jeder „Neuverwertung“ abnimmt und damit eine für die Papierqualität wichtige Eigenschaft verliert. Daher ist es sinnvoll, für die Papierherstellung eine Kombination von Recyclingfasern mit verantwortungsbewusst produzierten Neufasern einzusetzen.

Der FSC bzw. dessen Zertifizierungssystem stellt einen Garanten für das geforderte Verantwortungsbewusstsein dar. Der FSC hat sich zum Ziel gesetzt, international gültige Standards für eine ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortungsbewusste Waldbewirtschaftung zu etablieren. Hierfür wurden zehn Prinzipien als Maßstab für die Waldbewirtschaftung aufgestellt, die in nördlichen Nadelwäldern ebenso wie in tropischen Regenwäldern gelten. Durch Anerkennung dieser Prinzipien und Kriterien können Forstbetriebe und nachfolgende Unternehmen der Holzverarbeitung (u. a. Papierhersteller und Druckereien) an einem Zertifizierungssystem teilnehmen. Der FSC verwaltet dazu ein Gütesiegel, das an Betriebe verliehen wird, die regelmäßig nach den Vorgaben des FSC überprüft werden. Mit der Vergabe des FSC-Zertifikates wird garantiert, dass alle Arbeitsschritte – vom Waldbau und Holzeinschlag über die Verarbeitung und den Transport bis zum Verkauf – nach den Vorgaben des FSC kontrolliert sind.

*FSC – Forest Stewardship Council

Klimaneutrales Drucken

Klimaneutralität bedeutet den Ausgleich von Treibhausgasen, also die Neutralisierung durch die Einsparung einer bestimmten Menge an anderer Stelle. Dies ist möglich, da Treibhausgase eine globale Schädigungswirkung haben und es für das Klima irrelevant ist, an welchem Ort Emissionen entstehen und an welchem Ort sie vermieden werden. Das bedeutet: Emissionen von Treibhausgasen an Ort A können durch zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen an Ort B neutralisiert werden. Die Umsetzung klimaneutraler Aktivitäten geschieht durch den Ankauf und die Löschung/Stilllegung von ökologisch hochwertigen Emissionsminderungszertifikaten aus anerkannten Klimaschutzprojekten.

Naturgemäß steht bei Druck-Erzeugnissen stets der Inhalt im Mittelpunkt, das Druckerzeugnis selbst sowie seine Herstellung und die damit verbundenen Umwelteinflüsse treten regelmäßig in den Hintergrund. Dabei sind die Umwelteinflüsse von Druck-Erzeugnissen keinesfalls zu vernachlässigen.

Schädliche Auswirkungen für unser Klimasystem ergeben sich insbesondere aus der Papierherstellung. Hier entstehen zwar keine prozessbedingten Treibhausgasemissionen, indirekt wird CO₂ allerdings bei der Erzeugung der benötigten Strom- und Dampfmengen freigesetzt. Während der Strom für den Antrieb diverser Maschinen benötigt wird, ist der Dampf zum Heizen der Trockenzylinder erforderlich. Der Energieeinsatz der deutschen Zellstoff- und Papierindustrie beläuft sich auf ca. 50 Millionen MWh im Jahr.

Beim Druckprozess sind neben dem Energieverbrauch von Druckmaschinen, Trocknern und Verarbeitungsmaschinen insbesondere die Emissionen von leichtflüchtigen organischen Verbindungen zu beachten.

Die Bonifatius GmbH ist sich ihrer ökologischen Verantwortung durchaus bewusst und hat Maßnahmen zur Nachhaltigkeit – das heißt zur Vereinbarung ihrer wirtschaftlichen Ziele mit ökologischen und sozialen Aspekten – eingeleitet und umgesetzt. Daher hat das Unternehmen einen CO₂-Fußabdruck durch ClimatePartner als das führende Zertifizierungsinstitut erstellen lassen. Ausgehend vom Konzept der Klimaneutralität, dem Ausgleich von unvermeidbaren CO₂-Emissionen durch Einsparung an anderer Stelle, können einzelne Druck-Erzeugnisse – also Broschüren, Bücher, Plakate und Zeitschriften – klimaneutral hergestellt und entsprechend gekennzeichnet werden. Als Grundlage für die Klimaneutralität muss eine detaillierte Emissionsbilanz der jeweiligen Drucksache erstellt werden. Neben der Berücksichtigung der herstellungsseitigen CO₂-Emissionen (z. B. Energieverbrauch, Druckplatten, Logistik, Verwaltung) fließen auch die individuellen Parameter des jeweiligen Druck-Erzeugnisses (z. B. Auflage, Papier, Farbe und Farbigkeit, Transport) in die Gesamtbeurteilung ein. Gerade bei der Papierherstellung entstehen CO₂-Emissionen in sehr unterschiedlicher Höhe. So gibt es Papiere, bei deren Herstellung weniger als 500 kg CO₂ pro Tonne anfallen, und Papiere, die bis zu 3 000 kg CO₂ pro Tonne verursachen. Papier ist nicht Papier und muss daher unterschiedlich bewertet werden.

Wir folgen hier einer gesamtheitlichen Betrachtungsweise. Recyclingpapiere und FSC-Papiere stehen immer an erster Stelle. Entscheidend bei der Berechnung sind die jeweils individuellen Parameter, nicht jeder Herstellungsprozess ist gleich.



Mix

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern, kontrollierten Herkünften und Recyclingholz oder -fasern
www.fsc.org Zert.-Nr. IMO-COC-027574
© 1996 Forest Stewardship Council

ClimatePartner
klimaneutral
gedruckt

Die CO₂-Emissionen dieses Produkts wurden durch CO₂-Emissionszertifikate ausgeglichen.
Zertifikatsnummer: 481-53323-0410-1143
www.climatepartner.com